

3.
SYMPOSION
DÜRNSTEIN

6. – 8. MÄRZ
2014

Die Krise und das Gute
Leben.

Stift Dürnstein, Dürnstein 1, 3601 Dürnstein

Programm

Donnerstag, 6. März 2014

17:00 – 17:30 Uhr

Sektempfang

17:30 – 18:00 Uhr

Eröffnung

18:00 – 19:00 Uhr

Vortrag Eröffnungsvortrag: Fetish of Economics. Calculating myths, myths of calculations

Tomáš Sedláček, Wirtschaftswissenschaftler und Dozent, Chefvolkswirt der Tschechischen Handelsbank (ČSOB), Tschechien

An allen drei Tagen werden die Vorträge auf Englisch und Deutsch übersetzt.

Freitag, 7. März 2014

09:30 – 10:45 Uhr

Vortrag How much is enough? The Nature and Future of Work

Robert Lord Skidelsky, Professor em. für Politische Ökonomie, Universität Warwick, Großbritannien

Diskutant: Fred Luks, Leiter des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit, Wirtschaftsuniversität Wien

10:45 – 11:15 Uhr

Pause

11:15 – 12:15 Uhr

Podium Gute Arbeit auf globalisierten Arbeitsmärkten

Helwig Aubauer, Leiter des Bereiches Arbeit und Soziales der Industriellenvereinigung, Wien Martin

Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich, Wien

Marc Pointecker, Leiter der Abteilung für Sozialpolitische Grundsatzfragen, Bundesministerium für Arbeit,

Soziales und Konsumentenschutz, Wien René Schindler, Bundessekretär für Soziales und Recht, Die

Produktionsgewerkschaft (PRO-GE) des ÖGB, Wien Diskussionleitung: Gudrun Biffel, Dekanin der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Donau-Universität Krems

12:15 – 13:00 Uhr

Vortrag Die ganze Arbeit im Blick. Gutes Leben braucht Vorsorgen. Diskussion
Adelheid Biesecker, Professorin em. für Ökonomische Theorie am Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften, Universität Bremen, Deutschland

13:00 – 14:15 Uhr

Pause

14:15 – 15:00 Uhr

Vortrag Mittagsgespräch: Alt und lebenssatt. Über Spiritualität, Demenz, Gutes Leben
Anemone Eglin, Theologin, MAS-BA, Leiterin des Instituts Neumünster, Zürich, Schweiz

15:00 – 15:45 Uhr

Vortrag Schulden und das Gute Leben. Das Regime der Prekarisierung Globale Arbeitszeit. Die schöne
neue Welt?

Isabell Lorey, Politikwissenschaftlerin, Gastprofessorin zu Geschlecht und Politischer Theorie am Zentrum
Gender Studies der Universität Basel, Schweiz Barbara Brenner, Professorin für allgemeine
Betriebswirtschaftslehre, Donau-Universität Krems

15:45 – 16:45 Uhr

Vortrag Wissenschaft als Zukunftsvorsorge Whom do we trust? Authority, Authenticity and the History of
Science

Markus Hengstschläger, Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien
Dominik Wujastyk, Medizinhistoriker am Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität
Wien; Adjunct Professor, Division of Health and Humanities, St. John's Research Institute, Bangalore,
Indien

16:45 – 17:15 Uhr

Pause

17:15 – 19:00 Uhr

Diskussion Über Religion und Gutes Leben. Ein Streitgespräch

Amani Abuzahra, Dozentin für Philosophie & Interkulturelle Pädagogik am Privaten Studiengang für das
Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen (IRPA), Wien Theresia Heimerl, Professorin für
Religionswissenschaft an der Katholischtheologischen Fakultät der Karl-FranzensUniversität Graz Robert
Pfaller, Professor für Philosophie, Universität für angewandte Kunst Wien

An allen drei Tagen werden die Vorträge auf Englisch und Deutsch übersetzt.

Samstag, 8. März 2014

09:30 – 11:00 Uhr

Vortrag Menschenrechte und Gutes Leben

Gerhard Luf, Professor em. für Rechtsphilosophie, Universität Wien Ernst Furlinger, Leiter des Zentrums
für Religion und Globalisierung, Donau-Universität Krems

11:00 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 13:00 Uhr

Vortrag Gutes Leben mit der Natur in der Zwischenstadt?

Jürgen Breuste, Professor für Stadt- und Landschaftsökologie, Universität Salzburg Diskutant: Reinhard Seiß, Stadt- und Raumplaner, Fachpublizist und Filmemacher, Wien

13:00 – 14:00 Uhr

Pause

14:00 – 14:30 Uhr

Vortrag A critical mass of Schaf. Über den Versuch eines guten Lebens in der Wachau
Mieze Medusa, Autorin, Slammerin, Rapperin und Herausgeberin, Wien

14:30 – 15:15 Uhr

Diskussion Mittagsgespräch: Gutes Leben ohne Netz. Gespräch über das Leben auf der Straße
Johannes König SJ, Gefangenen- und Krankenhauseelsorger, Leiter von Straßenexerzitien,
Jesuitenkommunität, Graz Heinz-Jürgen Metzger, Zen-Meister, Leiter von Straßenretreats, Buddhaweg-
Sangha, Zen-Zentrum Solingen, Deutschland Robert Sommer, Redakteur und Mitbegründer der
Straßenzeitung „Augustin“, Wien

15:15 – 16:45 Uhr

Vortrag Was hat Dreck mit gutem Leben zu tun? Über eine notwendige Verbindung Los caminos de vivir
bien. A Constitution in Search for Good Life

Michaela Moser, Vizepräsidentin des Europäischen Armutsnetzwerkes, Fachhochschule St. Pölten Oscar
Vega Camacho, Politikwissenschaftler, Universidad Católica Boliviana, La Paz, Bolivien

16:45 – 17:15 Uhr

Pause

17:15 – 19:00 Uhr

Diskussion Die Krise und das Gute Leben. Schlussdiskussion

Christian Felber, Universitätslektor, Wirtschaftsuniversität Wien, u. a. Mitinitiator der Bank für
Gemeinwohl Michaela Moser, Vizepräsidentin des Europäischen Armutsnetzwerkes, Fachhochschule St.
Pölten Veit Schmid-Schmidfelden, Geschäftsführer der Rupert Fertinger GmbH; Vorstandsmitglied der
Industriellenvereinigung NÖ, Wien Oscar Vega Camacho, Politikwissenschaftler, Universidad Católica
Boliviana, La Paz, Bolivien

An allen drei Tagen werden die Vorträge auf Englisch und Deutsch übersetzt.